

Was machen die Elmshorner im Winter?

Außer Ergometerrudern, Gymnastik, Stretching, Circuittraining, Ballspielen in der Halle oder Nordic Walking an der frischen Luft geht es einmal im Jahr mit mehreren Mannschaften zum Straßenboßeln. In diesem Winter, genauer gesagt Mitte Januar, wetteiferten 48 Sportbegeisterte in acht Teams um den Gesamtsieg. Die Mannschaften trafen sich sonntags am Bootshaus, fuhren nach Seester und wurden dort auf der Strecke verteilt. Dann ging es los und große und kleine Sportler rollten die Kugeln immer auf der Straße oder auch mal im Gras des Straßenrandes. Das Wetter war klar und alle waren zwei Stunden aktiv bei der Sache. Je eine Aufsicht führte Protokoll über die Zahl der Würfe. Dann ging es nach dem Sport an der frischen Luft zurück ins Bootshaus.

Dort trafen sich die eifrigen Ergometerruderer mit den Mitgliedern der Boßelmannschaften und alle versammelten sich im Clubsaal. Die Organisatorin Christa Inselmann eröffnete das reichhaltige Bratkartoffelbuffet, mit dem sich alle Rudersportler und deren Anhang stärken konnten, ehe es zur mit Spannung erwarteten Siegerehrung kam. Sehr knapp waren mit nur einem Wurf die Unterschiede bei den Spitzenteams der Boßler. Die Namen der Sieger wurden auf einem Teller verewigt. Die Kinder und Jugendlichen verzogen sich danach in den Jugendraum, um sich zur Musik tanzend weiter zu bewegen oder zu spielen. Die Erwachsenen scharr nah sich bei Kaffee und Kuchen die Zeit zum Klönen über die anstehende neue Saison und geplante Fahrten.

Das Jahresmotto des ERC für 2017 lautet „Familien in Bewegung“ und



Boßeln für Jung und Alt.

diese Boßeltour war ein gelungenes Beispiel für die Aktivitäten alter und neuer Mitglieder miteinander. Regelmäßig sollen integrative Veranstaltungen zur Belebung des Clublebens durchgeführt werden. Das im Frühjahr 2016 fertig gestellte, geräumige neue Bootshaus an der Krückau ist dabei zentraler Anlaufpunkt.

**CHRISTA INSELMANN/
HANS-HEINRICH BUSSE**